©Thüringische Botanische Gesellschaft e. V.

nicht allzuweit zurückliegender Zeit hier eingeschleppt worden ist. Heute kann sie nicht mehr übersehen werden. Wenn man auch mehr für die letztere Möglichkeit stimmen möchte, so gibt es mir doch zu denken, daß ich *Carex hordeistichos Vill.*, außer vor einigen Jahren bei Cachstedt, nunmehr auch zahlreich bei Artern und jetzt im Esperstedter Ried gefunden habe, und es ebenso unverständlich ist, wie dieselbe bei ihrem verhältnismäßig zahlreichen Vorkommen inmitten oft durchforschter Salzflorengebiete hat übersehen werden können. Ich verweise hier noch auf die Abhandlung von Prof. Dr. Aug. Schulz in Heft XXXI (Seite 25 unter 3).

Erythraea litoralis Fr. (= E. linariifolia aut.) konnte ich gelegentlich der Exkursion am 24. August bei Borxleben ziemlich häufig zeigen.

Zum Schlusse möchte ich noch die künstliche Vermehrung einer seltenen Halophyte zu pharmazeutischen Zwecken nicht unerwähnt lassen. Wie bekannt, wird aus der in Zentralasien — Buchara, Turkestan[1]) — wachsenden *Artemisia Cina Berg.* ein Wurmmittel, Santonin, gewonnen. Versuche haben nun ergeben, daß sich Santonin auch in der der *A. Cina* nahestehenden *Artemisia maritima L.* vorfindet, wenn auch in geringerer Menge. Anschließend an meinen Vortrag in der Jahresversammlung unseres Vereins in Erfurt am 8. Juni 1923 kann ich nun heute berichten, daß wir aus dem Stadium der ersten Versuche bereits herausgekommen und mit dem Anbau der *A. maritima* in größerem Maßstabe — d. h. im Verhältnis zu dem russischen Vorkommen noch im allerkleinsten Umfange — begonnen haben. Ich konnte bei der diesjährigen Herbstexkursion schon größere mit *A. maritima* bebaute Flächen bei Cachstedt und Artern zeigen, welche teilweise in diesem Jahre bereits einen schönen Ertrag geliefert haben.

Ich möchte den von Herrn Lehbert in der Pharmacia geäußerten Wunsch auch zu dem meinen machen: „Daß es deutscher Tüchtigkeit und deutschem Fleiß gelingen möchte, zum Wohle der Menschheit ein Heilmittel zugänglich zu machen, dessen Erwerb hinfort nicht mehr von Zufällen abhängig zu sein braucht."

Artern, im Oktober 1924.

---

[1]) Rud. Lehbert-Reval, in Pharmacia, Organ des Eestischen Apotheker-Vereins und der wissenschaftlichen Pharmazie in Eeste, No. 2—3, 1923. — Ich traf die Art i. J. 1892 auch in Südpersien (Provinz Kerman) häufig an, von wo (Persien) sie bisher nicht bekannt war. Sie bewohnt dort die heißesten Steppen, war aber selbst Ende Oktober noch nicht völlig entwickelt, während alle anderen Artemisien dieser Sektion bereits im Abblühen waren. Versuche, auch diese Art zur Santonin-Gewinnung in Deutschland anzubauen, dürften daher wenig Aussicht auf Erfolg haben. Sie zählt zu den strauchigen Arten und wird sich kaum als winterhart erweisen! (Bornmüller.)

Weitere Beiträge zur Kenntnis der Erfurter Flora.

Von **Karl Reinecke.**

Nachstehend genannte Pflanzen sind, soweit nicht ein anderer Sammler angeführt wird, alle von mir selbst gefunden.

Botrychium Lunaria Sw., wenige Exemplare am Wege von Rhoda nach Waltersleben, sowie an der Zeisigwiese im Willrodaer Forste (Diedicke). — *Nephrodium Phegopteris Bmgt.* einzeln zwischen dem Kaff und den Steinbrüchen auf

©Thüringische Botanische Gesellschaft e. V.

dem Röhnberge bei Wandersleben. — *Typha angustifolia L.*, Kiesgrubentümpel bei Erfurt-Nord. — *Potamogeton compressus L.*, Bewässerungsgraben des Dreienbrunnenfeldes bei Erfurt (Rudolph). — *P. obtusifolius M. u. K.*, „Batzenloch" im Steiger. — *Scirpus Tabernaemontani Gmel.*, Torflöcher zwischen Haßleben und Werningshausen in einer niedrigen Form, an der die oberste Blattscheide ein kurzes Blatt trägt. — *Heleocharis uniglumis Schult.*, Gräben bei Walschleben. — *Carex tomentosa L.*, im Steiger auch mit zusammengesetzten ♀ Ährchen. — *C. Oederi Ehrh.* und *C. lepidocarpa Tsch.*, Erlensumpf im Steiger. — *Glyceria plicata Fr.*, Töttelstädt. — *Festuca arundinacea Schreb.*, zwischen Stotternheim und Nöda. — *Dactylis glomerata L. f. nemorosa Klett u. Richt.*, Tiefthaler Holz. — *Deschampsia caespitosa P. B. f. varia Wim. u. Grab.*, Gierstädt. — *Calamagrostis arundinacea (L.) Rth.*, Tiefthaler Holz, sehr schmalblättrige Form. — *C. Epigeios (L.) Rth. f. pseudo-acutiflora Reinecke u. Torges* einzeln an einer Stelle im Rockhäuser Gemeindewalde wieder aufgefunden. — *Setaria ambigua Guss.*, seit 1921 lästiges Unkraut, Albrechtstraße und Nordpark in Erfurt. — *Juncus Leersii Marss.*, Willrodaer Forst. — *J. compressus Jcq.*, klein- und blaßblütig, zwischen Salomonsborn und Töttelstädt. — *Asparagus officinalis L.*, Schwellenburg, dunkelgrüne Form, Phyllokladien nicht borstenförmig, sondern fast linealisch, kurz zugespitzt. — *Muscari comosum Mill.*, Schwellenburg (O. Schwarz, 1922). — *Allium senescens L.*, Kleine Schwellenburg. — *Ophrys apifera Hds.*, 1919 am Riechheimer Berge (K. Topf jun.) und 1921 am Südhange des Röhnberges (Schulknabe aus Mühlberg). — *Salix Caprea × cinerea*, Röhnberg (W. Rudolph). — *Carpinus Betulus L. f. acuminata Reinecke* (Fl. v. Erfurt, 1914, S. 77) hat dem älteren Namen *f. angustifolia Blocki* (1908) zu weichen (Bornmüller brieflich). — *Quercus sessilis Ehrh. f. subintegra Bornm.* (Beih. Bot. Centralbl. XXXVII, 1920, p. 297), Steigerforst, ein Baum. — *Rumex obtusifolius L. ssp. Friesii Rechinger (R. silvestris Fr.)*, Wallgräben der ehemaligen Zitadelle Petersberg an einer Stelle mit *f. densiflorus Metsch.* — *R. conglomeratus × obtusifolius*, *R. crispus × obtusifolius* und *R. nemorosus × obtusifolius*, Weißbachgrund zwischen Töttelstädt und Tiefthal. — *R. nemorosus Schrad.*, Töttelstädt, Möbisburg, Lohweidengraben bei Marbach. — *R. aquaticus × crispus*, Erfurter Flutgraben, und *R. aquaticus × obtusifolius f. agrestis Fr.*, Ufer der Gera bei Bischleben und Möbisburg. — *R. thyrsiflorus Fgh.*, linkes Ufer der Gera oberhalb Hochheims. — *Dianthus Carthusianorum L. f. albiflorus*, östlich vom Galgenberge nach Kerspleben zu (Pfeifer, kultiviert). — *Glaucium corniculatum Curt. f. Diedickei Reinecke*, 1921 mehrfach an der Schwellenburg (Diedicke), auch 1922 dort wiederholt beobachtet. — *Nasturtium austriacum Crntz.*, an einer im Bau befindlichen Straße zwischen Wilder und Schmaler Gera westlich Erfurt-Nord 1922 noch häufig. Zweifelsohne die Stelle, wo H. Ilse (vergl. Fl. v. Mittelthür. S. 32) in den Jahren 1852—55 *N. armoracioides Tsch.* beobachtete, wenn Verwechslung nicht vorliegt. — *Sisymbrium Sinapistrum Crntz.*, seit 1920 truppweise häufig als Adventivpflanze auf dem Petersberge. — *Diplotaxis muralis D. C.*, eingeschleppt in geringer Zahl unweit des neuen Schlachthofs. — *Arabidopsis Thaliana (L.) Heynh.*, Schaderode, Alach und Töttelstädt. — *Arabis arenosa L., f. albiflora*, Wallgräben des Petersbergs 1923; zwischen Luzerneklee bei Alach; 1924 Kahlschlagblöße im Steigerforste. — *Brassica elongata Ehrh.*, Südhang der Schwellenburg zwischen alten Weinstöcken, 1923. — *Pirus Aria × communis (P. Pollveria L.)*, Ressourcegarten in Erfurt ein junger, 1924 überaus reichblühender Baum. — *Fragaria elatior Ehrh. f. monstr. quinata*

©Thüringische Botanische Gesellschaft e. V.

Čel., je einmal im Steigerforste und im Tiefthaler Holze. — *Fr. collina Ehrh. f. monstr. subpinnata Celak.*, desgl. am Roten Berge bei Erfurt-Nord. — *Potentilla alba* × *sterilis*, Witterdaer Holz (Diedicke). — *Alchimilla micans Buser*, Willrodaer Forst nördlich vom Forsthause am Waldrand. — *Rosa Jundzillii Bess. f. heteracantha Chr.*, Roter Berg bei Erfurt-Nord, in einigen Sträuchern. — *R. gallica L. f. Reineckei M. Schulze* hat sich am loc. class. in Distr. 17 des Willrodaer Forstes vermehrt. — *Trifolium alpestre L. f. (monstr.) heterophyllum* mit drei-, vier- und fünffingrigen Blättern an demselben Stengel, Steigerforst. — *Anthyllis vulgaris Kern. f. rubicunda Wender*, bei Erfurt nicht selten. — *Dolichos Soja L. (Soja hispida Mnch.)* in der Andreasflur bei Erfurt versuchsweise feldmäßig angebaut. — *Oxalis corniculata L.*, Vorgärten an Erfurter Straßen. — *Linum usitatissimum L.*, in der Umgebung Erfurts wieder häufiger in feldmäßigem Anbau. — *Acer campestre L. ssp. hebecarpum DC., f. subtrilobum Uechtr.*, im Hopftale des Steigers ein alter Baum. — *Althaea taurinensis DC.*, Flutgrabenböschung bei der Pförtchenbrücke, verwildert. — *Epilobium parviflorum (Schreb.) With.* mit zu drei quirlständigen unteren Blättern, Willrodaer Forst. — *E. montanum L.*, sehr reich verzweigt im Hofe der Kasinoschule. — *E. collinum Gmel.*, klein und unverzweigt in einem Wallgraben des Petersberges; vielstengelig, reich verzweigt seit 1923 häufig auf einer 1920 abgetriebenen Blöße des Steigerforstes. — *E. roseum (Schreb.) Rtz.*, völlig unverzweigt, unterer Melchendorfer Weg im Steiger. — *E. hirsutum* × *parviflorum*, an der Gera oberhalb Möbisburg. — *E. palustre L. f. lineare Krause*, auch mit zu drei quirlständigen Blättern, Willrodaer Forst. — *Aegopodium Podagraria L. f. Theresiae Reinecke*, im lichten Buschholze an der Walterslebener Wiese an einer Stelle häufig mit dem Typus (vergl. unsere Mitt. N. F. Heft XXXV und 2. Nachtrag zur „Flora von Erfurt" 14. Okt. 1923). — *Pleurospermum austriacum (L.) Hffm.*, Witterdaer Holz. — *Archangelica officinalis Hffm.*, Ufer der Roth bei Wandersleben. — *Torilis arvensis (Hds.) Lk.*, Weinbergstraße in Hochheim und bei der Hohenzollernstraße in Erfurt. — *Gentiana Pneumonanthe L.*, September 1921 im Rockhäuser Holze, wahrscheinlich an dem schon Joh. Thal bekannten und auch von H. Ilse (Flora v. Mittelthür.) angegebenen Standorte wieder aufgefunden (Merkel). — *Centaurium pulchellum (Sw.) Druce*, Feldgraben zwischen Egstedt und dem Willrodaer Forste zahlreich. — *Cynoglossum glochidiatum Wall. (C. coelestinum hort.)*, Schuttplatz im Erfurter Johannesfelde (Rudolph). — *Teucrium Scorodonia L.*, mehrere ältere Stöcke (1921) im Hopftale des Steigers an einer der nahen Schießstände halber bisher abgesperrt gewesenen Stelle. — *T. montanum L.*, Roter Berg bei Erfurt-Nord (E. Bradler). — *Mentha longifolia Hds. f. Dossiniana Déségl.*, bei Bischleben, *f. cuspidata Opiz* im Weißbachgrunde und *f. brevifrons Borb.* in Feldgräben zwischen Marbach und Gispersleben-Kil. — *M. crispata Schrad.* mit *f. cordifolia Opiz.* qu. sp., oberer Weißbachgrund bei Töttelstädt. — *M. aquatica L. f. pedunculata Jess.*, Ingersleben. — *M. piperita L.*, Töttelstädt. — *M. aquatica* × *arvensis f. paludosa Sole, palustris Mnch.* und *verticillata L. (M. sativa L.)* mehrfach. — *M. arvensis* × *longifolia (M. thuringiaca H. Braun u. Topitz)*, Weißbachgrund unweit der Grundmühle. — *M. gentilis L.* nebst *f. Sagorskiana Briq.* und *canipedunculata Ossw. u. Sag.* im obern Weißbachgrunde. (Die *Menthae* wurden größtenteils von Sagorski bestimmt. *M. mollissima Borkh.* ist s. W. in Thüringen bisher noch nicht gefunden worden). — *Physalis Alkekengi L.*, Schloßleite bei Mühlberg unter dem Gustav Freytagwege (Lehrer Stoltze in Mühl-

©Thüringische Botanische Gesellschaft e. V.

berg). — *Veronica spuria L.*, 1921 am östlichen Abhang des Kaffs bei Wandersleben nur eine einzige (blühende) Pflanze; im Steigerforste (dort angepflanzt) anscheinend ganz verschwunden. — *V. officinalis L. f. albiflora*, Hochheimer Holz. — *Euphrasia nemorosa × stricta (E. Petrii Sag., E. Haussknechtii Wettst.*, Feldgräben bei Schaderode. — *E. Rostkoviana × stricta (E. hybrida Hsskn.)*, Westrand des Bechstedter Gemeindeholzes. — *Orobanche lutea Bmyrt. f. pallens A. Br.* und *O. vulgaris Poir. (O. caryophyllacea Sm.)*, Schwellenburg (Diedicke 1921). — *Galium rotundifolia L.*, Egstedter Fichten des Willrodaer Forstes. — *Matricaria suaveolens (Pursh) Buch.*, in Menge am Petersberg, auch sonst verbreitet. — *Senecio vernalis W. u. K.*, Kleeäcker bei Marbach und Töttelstädt 1921; *v. glabratus Aschs.* 1923 auf einer Kahlschlagblöße im Steiger. — *S. Jacobaea L. f. discoideus Wimm. u. Grab.*, Stotternheimer Landstraße und Petersberg; ebenda auch Formen mit ganz kurzen Strahlblüten. — *Cirsium eriophorum Scop. f. oxyonychinum Wallr.* und *f. platyonychinum Wallr.* (Sched. 374), beide auch in *f. glabratum Rouy* nicht selten im Weißbachgrunde zwischen Tiefthal und Töttelstädt. — *Onopordon Acanthium L.*, Petersberg und mit schneeweißfilzigen Blättern an der Schwellenburg. — *Centaurea austriaca W.*, Nordhang des Steigers, wohl eingeschleppt. — *C. decipiens Thuill.* und *C. pratensis Thuill.*, Ufer der Apfelstädt bei Ingersleben und am Petersberge. — *C. Scabiosa L. f. albiflora*, Landstraße nach Gispersleben-Kil., 1920. — *C. rhenana Bor. f. albiflora*, Petersberg. — *Hieracium fallax W.*, Schwellenburg (Haussknecht, Bornmüller; determ. Zahn); hier auch *H. Pilosella × setigerum (H. bifurcum M. B.)* mit den Eltern (Bornmüller)[1]). — *Cicerbita macrophylla (Willd.) Wallr. (Mulgedium m. DC.)*, im Hopftale des Steigers, völlig eingebürgert, aber nur vereinzelt blühend, 1921 wieder aufgefunden. — *Picris echioides L.*, 1920 auf einem Kleeacker im Erfurter Löberfelde. — *Tragopogon orientalis L.*, am Alacher See zwischen Töttelstädt und Alach.

Laubmoose.

In der systematischen Reihenfolge und Nomenklatur halte ich mich an Dr. Jul. Rölls Arbeiten „Die Thüringer Torf- und Laubmoose" (Hedwigia Bd. LVI 1915; Mitt. d. Thür. Bot. Ver., N. F. Hft. XXXII), bez. „Die Torf- und Laubmoose d. Umgeb. v. Erfurt" (Jahrb. d. Kgl. Akad. gemeinnütz. Wiss. zu Erfurt, N. F. Hft. 41, 1915).

---

[1]) Die präzisere Bezeichnung der genannten Formen ist (nach Zahn): *H. Rothianum Wallr. ssp. setigerum Tsch. d. genuinum 1. normale a. seticaule N. P.;* diejenige des von mir im Jahre 1915 dort gesammelten Bastardes: *H. bifurcum M. B. ssp. franconium Zahn* (Engl. Pfl.-reich). Letztgenannte Unterart zuerst bei Frankenhausen am Schlachtberg zusammen mit *ssp. gypsogenium Zahn* (l. c. p. 1382) und zwar in Gemeinschaft obiger *Rothianum*-Form sowie *ssp. setigerum Tsch. var. francohusiense Zahn* von mir im Jahre 1922 beobachtet. Ferner ebenda (!) *H. echioides Lumn. ssp. echioides a. genuinum 1. adpressipilum d. minoriceps N. P.* nebst (im Kalktal) *H. calodon Tsch. ssp. sphaleron N. P. (= H. echioides × florentinum).* — *H. fallax* W. der Schwellenburg stellt (Bornmüller 1915) die Unterart *ssp. fallax* N. P. dar; die bei Frankenhausen von R. Lehbert (13. VI. 1922) gesammelte Form dieser Art gehört der Unterart *ssp. duriscutum N. P.* an; letztere auch bei Saalfeld (Bornm. 1905), dagegen ist die Pflanze dieser Bestimmung (Sagorski) vom Roten Berg bei Erfurt (leg. Rudolph) nur *H. Zizianum* Tsch. Bornmüller, 20. XII. 1924.

©Thüringische Botanische Gesellschaft e. V.

Sphagnum palustre L. f. pycnocladum Mart., Rockhäuser Gemeindewald. — *Pogonatum nanum Dill. f. longisetum Br. eur.*, c. fr., im Kellergrunde des Steigers, auch mit *P. aloides Hedw. f. minimum (Crome) Limpr.* — *Polytrichum gracile Menz.*, Sümpfe des Rockhäuser Holzes, c. fr. — *Dicranum longifolium Hedw.*, steril, Abhang des Kaffs bei Wandersleben auf einem morschen Baumstumpfe. — *Astomum crispum Hedw.*, häufig c. fr., Brachfeld beim Bismarckturme, vereinzelt auf der Reitbahn im Steigerforste. — *Gymnostomum rupestre Schl.*, st. (det. L. Loeske), Kellergrund des Steigers. — *Tortella inclinata Schwgr.*, st., ebenda und auf Gips des Roten Berges bei Erfurt-Nord. — *Didymodon cordatus Jur.*, Gartenmauer unter der Mühlberger Gleiche. — *Barbula gracilis Schwgr. (B. acuta Brid.)*, Mauer im Dreienbrunnenfelde. — *B. fallax Hedw. f. brevifolia R. u. Sch.*, Kaffenhügel bei Elxleben a. G. und Steigerforst. — *B. cylindrica Tayl.*, st. (det. L. Loeske), Wegrand vor Gispersleben-Kil. — *B. convoluta Hedw. f. densa Husn.*, Steigerforst. — *Sphaerangium muticum Schreb.*, Salomonsborn. — *Phascum piliferum Schreb.*, Chausseegraben-Übergangsbrückchen zwischen Erfurt und Gispersleben-Kil. — *Ph. curvicollum Hedw.*, c. fr., auf Gips der Schwellenburg, auf Muschelkalkfels zwischen Hochheim und Bischleben. An letztgenannter Stelle zwischen *Pottia lanceolata Dicks.* eine f. nov. (det. L. Loeske), Peristom nur ein Drittel bis halb so groß. — *Mildeella bryoides Dicks.*, Aue am linken Ufer der Gera bei Erfurt unweit des Sportplatzes. — *Aloina stellata Schreb. (Barbula rigida Hedw.)* c. fr., Gartenmauer vor Mühlberg und in Kalkfelsritzen an der Landstraße zwischen Hochheim und Bischleben; hier auch eine Form mit spitzen Blättern. — *Tortula pulvinata Jur.*, st., auf Rinde eines alten Birnbaumes am linken Ufer des Bergstroms unterhalb der drei Quellen. — *Encalypta contorta Wulf. (E. streptocarpa Hedw.)*, st., auf Kalksteinen am Bachstelzenwege bei Hochheim. — *E. vulgaris Hedw.*, c. fr., häufig am Marolsberge bei Elxleben a. G. — *Schistidium gracile Schl.*, c. fr., am Rockhäuser Holze. — *Racomitrium canescens Hedw.*, unter Kiefern am Roten Berge bei Erfurt-Nord. — *R. heterostichum Hedw.*, st., Steigerforst. — *Orthotrichum pumilum Swartz*, st., an Bäumen im Parke des städtischen Krankenhauses. — *Funaria hygrometrica L. f. patula* (det. L. Loeske), c. fr., Steigerforst. — *Leptobryum pyriforme* Schl., st. (det. L. Loeske), Tiefthaler Grund und Steigerforst. — *Pohlia nutans Schreb. f. stenophylla Loeske*, c. fr. (det. L. Loeske), Steiger und Willrodaer Forst. — *Mniobryum albicans Whlbg.*, st., Steinbrücksweg im Hopftale des Steigers. — *Bryum bimum Schreb.*, c. fr., Rockhäuser Holz. — *Br. Mildei Jur.*, c. fr., Wegrand zwischen Hochheim und den drei Quellen. — *B. pseudotriquetrum Hedw.*, Sumpfwiese bei Werningshausen (nicht Werningsleben) und an einem Wiesentümpel nördlich von Schellroda. — *B. turbinatum Hedw.*, c. fr., Steiger (Heinr. Biltz 1844). — *Mnium rostratum Schrad.*, c. fr., Steiger und Tiefthaler Forst, Kaff bei Wandersleben. — *M. riparium Mitt. (M. ambiguum H. M.)*, st., am Hedemannsdenkmal im Steiger. — *Fissidens bryoides Hedw.*, c. fr., über dem Hopftale des Steigers (Heinr. Biltz 1834). — *F. cristatus Wils. (F. decipiens Not.)*, st., Nordhang der Schwellenburg. — *Fontinalis antipyretica L.*, c. fr., in der Gera in Erfurt. — *Isopterygium elegans (Hook.) Ldbg. f. nanum* (det. J. Röll), st., Steigerforst. — *Plagiothecium denticulatum L. f. longicuspis Röll*, st., Steigerforst. — *P. Roesei Hpe. f. filescens* (det. L. Loeske), Steigerforst. — *P. nanum Jur.* (det. Röll), auf Steinen im Bachbette des Hopftales. — *Thuidium delicatulum (L.) Ldbg.*, st., Feldgraben zwischen Salomonsborn und Schaderode; am Mühlberger Steinbruche und an der Leite (Pastor

©Thüringische Botanische Gesellschaft e. V.

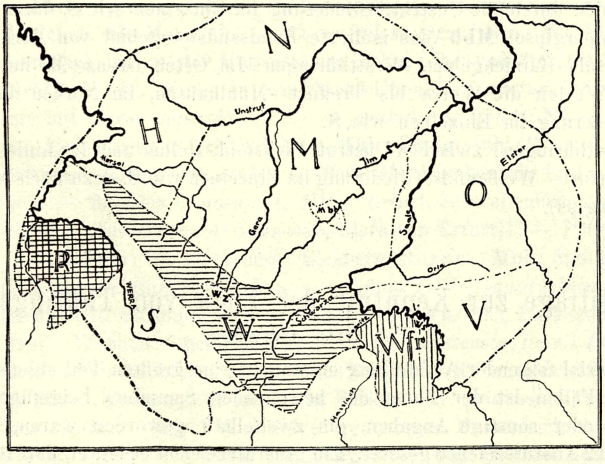
Wenck). — *Th. recognitum Ldbg.*, st., (det. L. Loeske), zwischen Salomonsborn und Töttelstädt. — *Brachythecium rutabulum L. f. flavescens Br. Eur.*, st., (det. Röll), am Roten Berge bei Erfurt-Nord. — *Scleropodium plumosum Sw.*, st. (det. Röll) Eisenbahnbrücke bei Bischleben. — *Oxyrhynchium rusciforme Weis*, st., im Spring bei Mühlberg (Heinr. Biltz). In der *f. prolixum Br.* am „Herkules" in den Erfurter Anlagen (H. Biltz 1834). — *Eurhynchium strigosum Hffm.* (det. L. Loeske) Steigerforst, mit *E. Stokesii Turn.* — *Rhynchostegium murale Hedw. f. robustum Röll*, Waldschlucht bei Waltersleben (nicht Wandersleben). — *Rh. (Platyothecium) depressum Br.*, st., Hopftal des Steigers (det. L. Loeske). — *Amblystegium serpens L. f. tenue Br. Eur.*, c. fr., Steigerforst. — *Hygro-Amblystegium irriguum Wils. f. fallax* (det. Röll), am Schmidtstädter Weißbrunnenstein bei Erfurt (Heinr. Biltz). — *H. filicinum. L.*, st., Teichholz bei Möbisburg (H. Biltz 1832), auch häufig im Rhodaischen Grunde auf Steinen im Bachbett. — *Drepanocladus aduncus Hedw.*, Apfelstädter See und zwischen Dietendorf und Haarhausen (Pastor Wenck). — *Hypnum incurvatum Schrad.*, c. fr., Steigerforst.

Abgeschlossen Ende Oktober 1924.

Vorschlag zu einer geographischen Gliederung des Thüringer Florengebietes.

Von **Otto Schwarz.**

Bei der Anlage eines Zettelkatalogs der in dem Thüringer Florengebiete auftretenden Arten an Gefäßkryptogamen und Phanerogamen ergab sich bei der Anführung der Verbreitung jeder Species eine besondere Schwierigkeit dadurch, daß es bisher an einem einheitlichen Schema der pflanzengeographischen Gliederung Thüringens mangelte. Die in Vollmann, Flora von Bayern, benutzte Gliederung



Süddeutschlands läßt sich aber ohne Umständlichkeit auf Thüringen übertragen. Wenn ein solches Schema auch längst nicht erschöpfend ist und zweifellos eine Reihe Mängel aufweist, wird doch jeder, der die Vollmannsche Flora benutzt, bald

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mittheilungen des Thüringischen Botanischen Vereins

Jahr/Year: 1925

Band/Volume: NF_36

Autor(en)/Author(s): Reinecke Karl [Carl] Lorenz

Artikel/Article: Weitere Beiträge zur Kenntnis der Erfurter Flora. 20-25